

Lenz

Autor(en): **Nef, Jakob**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 19

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Leni

LENZ

„Jetzt weiss me wenigstens wieder,
wie me sich a'z'legge hät!“

Neueste Nachrichten

(«Spanik» in der Schw. Fr. Presse.)

Ueber die Lage in Spanien: «Auch hier wird das Rad der Zeit Licht in das dunkle Chaos bringen.»

Und die Laterne der Geistreichigkeit wird das Rad der Zeit in vermehrten Schwung setzen! K²

(Oberländer V. B.)

Prüfungen der Lehrlinge in Rechts- und Verwaltungsbureau. — Den drei mit den besten

Noten abgeschnittenen Lehrlingen konnten dank einer Spende des bern. Kanzleipersonalverbandes Bücherpreise überreicht werden...

— Arme Lehrlinge, jetzt schneidet man euch sogar noch mit Noten ab! H.

WARNUNG.

Alle jene Besserwisser, Märchenerzähler, Aufbaucher, Biertischakrobaten, Schnorrewagner, Ehrabschneider, Verleumder, Intriganten, Möstli- und manchmal Weinreisende sattbekannter Provenienz erhalten hiemit öffentlich Kenntnis davon, dass ich in meiner

Angelegenheit Iten — jeden und jede — für unwahre und mich schädigende Umtriebe ohne Schonung gerichtlich belangen werde. Belohnung erhält, wer mir eine Person nennen kann, die sich nachweisbar am Kesselstreiben gegen mich beteiligt. Es wäre gescheiter, sich an nachstehendes altes Sprichwort zu halten:

Eines Mannes Red ist keine Red,
man muss sie hören alle bed. S. T.

Wo hat er nur die vielen schönen Namen her? Arsen

(Emmentaler)

Wie herzlich, wie sorglos war das Lachen, welches über dem schönen Rassegesetz des Gatten lag. Wie glücklich und sorglos musste er damals gewesen sein.

Gesetz oder Gesicht, das ist hier die Frage! Arsen

(Th. Arb. Ztg.)

Der Feuerwehr Frauenfeld wird an die jährlich wiederkehrenden Kosten für Piketteinrichtungen ein einmaliger Gründungsbeitrag von 5085 Frauen bewilligt.

— Also Vielweiberei gestattet! Darum wohl der Name «Frauen-Feld». Ake

(Zeitbilder)

Für sich selbst hatte er nur ein Stückchen Land, auf dem er Wein baute und Oliven erntete.

— Wein baute und Oliven erntete ... vielleicht klärt mich ein Landwirt auf. Sta

(Münchner Ill.)

Eine islamische Klosterschule in Konstantinopel ist zur Milchverteilungsstelle der «Organisation zum Schutze des Kindes» umgestaltet worden, wo die Frauen Kindermilch in Empfang nehmen können.

— wo die Kinder Milch geben, haben die Kühe nichts zu lachen. Zach

(Sport)

Der Sirengesang der Kehrausmaskenbälle hat nochmals Tausende von Opfern in seinen Bann gezogen. Es galt einer letzten Attacke auf die paar Kröten, die, nach dem Fasnachtsraubzug mit wahnsinnigen Konsumationspreisen, ihren Besitzer noch nicht gewechselt haben sollten, Opfer, die man dem gesellschaftlichen Comment bringt und beim Kassensturz mit einer katastrophalen Unterbilanz abschliesst. Jetzt dreht sich natürlich männiglich den Finger im Allerwertesten herum, denn für den Sport ist nichts mehr übrig geblieben.

— wird hoffentlich nicht so populär wie Fussball, dieser neue Sport. Aha

